



Kurs auf Saint-Lucie im Departement Aude, mitten in einem Naturschutzgebiet. Seit April kann man hier zu Abend essen und sogar übernachten. Der Zugang erfolgt zu Fuß oder eventuell mit dem Fahrrad - aber nur mit einem Führer.

Wenn man den Kanal aufwärts fährt, trägt einen die Strömung bis zur Insel Sainte-Lucie (Aude). Auf dieser weitläufigen, noch unberührten grünen Fläche offenbart die Natur all ihre Reichtümer. Die wilden Landschaften bieten jedem, der sich dorthin begibt, das Gefühl, in einem zeitlosen Heiligtum zu sein. Um das zu genießen, muss man zunächst die erlaubten Wanderwege nutzen. Für eine Familie aus der Region ist es die perfekte Gelegenheit, einen Tag lang abzuschalten. „Man kann ganz in der Nähe sein und ist doch schon ganz woanders“, kommentiert der Familienvater auf dem Sender France 2.

30 Schlafplätze

Am Ende des Weges befindet sich eine zwischen Wasser und Vegetation verloren wirkende Wanderhütte, ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen, das gerade erst renoviert wurde, um die von der Reise ermüdeten Wanderer aufzunehmen. Rozenn Olichon, die Chefin der Hütte, empfängt die Besucher. 30 Schlafplätze sind auf kleine Schlafsäle aufgeteilt, um einen vertraulichen Charakter zu wahren. Aber vorher gibt es nach dem Abendessen noch eine Exkursion in die Natur - bis die letzten Sonnenstrahlen hinter dem Horizont verschwinden.